

INSTALLATION WINDOWS SERVER 2008 + WORKSTATIONS

Version: 2.0



1.1. Windows Server 2008 Standard Edition (aktuelles Service Pack)

Bitte sorgen Sie vor der Installation dafür, dass der Server mittels Netzwerkkabel an einem Switch angeschlossen ist!

- Im Bios muss als erstes Bootdevice das CD-Laufwerk eingestellt sein
- CD einlegen, Rechner starten und den Anweisungen folgen
- Windows Server 2008-Version auswählen
- Benutzerdefinierte Installation durchführen
- Laufwerke partitionieren: 1. Partition für das Betriebssystem (ca. 50GB) und 2. Partition für die Daten (>=100GB). Die korrekte Partition für das Betriebssystem auswählen - weiter
- Windows wird installiert...
- Kennwort für den Administrator ändern (Es müssen die Kennwortrichtlinien erfüllt werden, d.h. Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen müssen verwendet werden)

Netzwerkkonfiguration / Domäne einrichten

- Unter Start - rechte Maustaste auf Netzwerk - Eigenschaften - LAN-Verbindung Status anzeigen - Eigenschaften - Ipv6 anwählen und deaktivieren
(ACHTUNG: Bei Microsoft Small Business Server 2008 sollte IPv6 nicht deaktiviert werden)
- Unter Start - rechte Maustaste auf Netzwerk - Eigenschaften - LAN-Verbindung Status anzeigen - Eigenschaften - Ipv4 auswählen - Eigenschaften - IP-Adresse vergeben und dieselbe Adresse beim bevorzugten DNS-Server angeben
- Über Start - rechte Maustaste Computer - Eigenschaften - Einstellungen ändern - Ändern - den Computernamen auf <Praxisname>-server ändern - Computer neu starten
- Über Start - Ausführen dcpromo starten um Domänenstruktur anzulegen
 - neue Domäne in neue Gesamtstruktur
 - FQDN eingeben, z.B. <Praxisname>.local
 - Gesamtstrukturfunktionsebene - weiter
 - Domänenfunktionsebene - weiter
 - DNS - Server einrichten, bei Vorgang fortsetzen mit Ja beantworten
 - Kennwort eingeben
 - Fertigstellen und Computer neu starten

Aufgaben der Erstkonfiguration

- Zeitzone, LAN-Verbindung und Computername /-domäne prüfen
- Bei Bedarf das Häkchen bei „Das Fenster beim nächsten Mal nicht mehr anzeigen“ aktivieren und schließen

1.2. Windows Server 2008 für Dampsoft anpassen

- Als Administrator einloggen
- Grafikkarte nach Herstellerangaben installieren bzw. einrichten
- Auflösung entsprechend Monitor und Grafikkarte einstellen. Es werden derzeit Auflösungen von 1024x768, 1280x1024, 1280x960, 1600x1200, 1920x1080 bis 1920x1200 unterstützt. Farbtiefe auf mindestens 16 Bit einstellen
- Nur falls noch nicht geschehen: 2. Festplattenpartition vorbereiten
- Start - Programme - Verwaltung - Computerverwaltung - im Abschnitt Datenspeicher auf Datenträgerverwaltung klicken - nicht zugeordneten Speicherplatz mit der rechten Maustaste anklicken - Neues einfaches Volume ... anwählen - Weiter - Fertigstellen. Die Partition wird nun formatiert. Anschließend prüfen, ob „Netzlaufwerk“ F: vorhanden ist, ggf. Laufwerksbuchstaben ändern. **Wir empfehlen ausschließlich NTFS als Dateisystem zu verwenden.**
- Anmeldeskript erstellen: Start - Computer - Doppelklick auf Laufwerk C: - Doppelklick auf den Ordner WINDOWS - Ansicht und Details anwählen - Doppelklick auf SYSVOL - noch einmal Doppelklick auf SYSVOL - Doppelklick auf <Praxisname>.local - Doppelklick auf SCRIPTS - im Menü Datei - Neu - Textdokument anwählen - Doppelklick auf Neues Textdokument - in diese Datei folgenden Eintrag vornehmen:
net use f: \\<praxisname>-server\f (ggf. f durch entsprechenden Laufwerksbuchstaben ersetzen)
Im Editor Datei - Speichern unter wählen und als Dateinamen anwender.bat eingeben und als Dateityp Alle Dateien auswählen.
Hinweis:
Durch das Anmeldeskript wird das Laufwerksmapping an den Arbeitsstationen automatisch vorgenommen. Falls Sie die Netzlaufwerke nicht wie hier beschrieben über ein Anmeldeskript erzeugen, sondern über die Gruppenrichtlinien, dann ist dort unter der „Benutzerkonfiguration“ - „Einstellungen“ - „Windows-Einstellungen“ - „Laufwerkszuordnungen“ unter „Aktion :“ die Einstellung „Aktualisieren“ zu wählen (Wenn nicht „Aktualisieren“ sondern „Ersetzen“ gewählt wird, kommt es unter Windows 8 und Windows 10 in regelmäßigen Zeitabständen (ca. 60 - 120 min) zu Netzwerkabbrüchen).
- Benutzer erstellen
Start - Verwaltung - Active Directory-Benutzer und -Computer - auf + bei <Praxisname>.local klicken - mit rechter Maustaste auf Users klicken - im Kontextmenü auf Neu - Benutzer klicken - Vorname + Nachname des Praxisinhabers eingeben - Benutzeranmeldename: **<Benutzername>** - Weiter - Kennwort: Kennwortbestätigung: Benutzer muss Kennwort ändern (nein), Benutzer kann Kennwort nicht ändern (ja), Kennwort läuft nie ab (ja), Konto deaktiviert (nein)

Wiederholen Sie den Vorgang ggf. für weitere Benutzer

Erläuterungen zum Kennwort:

Sie dürfen weder einen Teil noch den vollständigen Kontonamen des jeweiligen Benutzers enthalten.
Sie müssen mindestens acht Zeichen lang sein.

Sie müssen Zeichen aus den folgenden Kategorien enthalten:

- Groß- / Kleinbuchstaben von A bis Z
- Ziffern der Basis 10 (0 bis 9)

- Andere als alphabetische Zeichen (z. B. !, \$, #, %)

Die Einhaltung der Komplexitätsvoraussetzungen wird bei der Erstellung oder Änderung von Kennwörtern erzwungen.

- Gruppe hinzufügen

Start - Verwaltung - Active Directory-Benutzer und -Computer

Im rechten Fensterteil einen Rechtsklick auf „Builtin“ mit linker Maustaste dann auf „Neu“ - „Gruppe“

- Eingeben des Gruppennamen „dampsoft“ - Gruppenbereich= lokal (in Domäne) - dann mit „OK“ bestätigen

- Im rechten Fensterteil Doppelklick auf „dampsoft“ - Registerkarte „Mitglieder“ - Button „Hinzufügen“ - hier den zuvor erstellten **<Benutzername>** eintragen und mit „OK“ zu bestätigen.

Ggf. auch weitere zuvor erzeugte Benutzer dieser Gruppe hinzufügen

- Benutzer Anmeldeskript zuweisen

Start - Verwaltung - Active Directory-Benutzer und -Computer - auf + bei <Praxisname>.local klicken - Unter

„Users“ **<Benutzername>** auswählen und in der Registerkarte Profil anklicken - im Rahmen Benutzerprofil

unter Anmeldeskript anwender.bat eintragen - Fenster mit OK schließen - Fenster Active Directory-Benutzer und -Computer schließen

Hinweis:

Bei eingeschalteter Benutzerkontensteuerung sollte dem Benutzer Administrator ebenfalls die anwender.bat zugewiesen werden, damit bei zukünftigen Updates die Netzlaufwerke zur Verfügung stehen.

- „dampsoft“-Gruppe lokales Einloggrecht erteilen

Start - Verwaltung - Gruppenrichtlinienverwaltung - Auf + bei der Domäne und Auf + Domain Controllers

klicken - rechte Maustaste auf Default Domain Controllers Policy - Bearbeiten... - Computerkonfiguration -

Richtlinien - Windows-Einstellungen - Sicherheitseinstellungen - Lokale Richtlinien - Zuweisen von

Benutzerrechten - im rechten Fenster auf „Lokal anmelden zulassen“ Doppelklicken - Haken setzen bei „Diese

Richtlinie definieren“ - Benutzer oder Gruppe hinzufügen... anklicken - auf Durchsuchen und dampsoft eintragen

- OK - OK - Übernehmen - OK - Gruppenrichtlinienverwaltung noch nicht schließen.

- „dampsoft“-Gruppe Recht zum Herunterfahren des Servers erteilen

auf „Herunterfahren des Systems“ Doppelklicken - Benutzer oder Gruppe hinzufügen... anklicken - auf

Durchsuchen und dampsoft eintragen - OK- OK- Übernehmen - OK - Gruppenrichtlinienverwaltung schließen.

- Freigabe / Rechtevergabe

Start - Computer - mit rechter Maustaste auf Laufwerk F: klicken - Freigabe... anwählen - Erweiterte Freigabe -

Haken bei „Diesen Ordner freigeben“ setzen - Freigabename: f - Berechtigungen - Hinzufügen - dampsoft

eintragen - OK - Vollzugriff setzen - Übernehmen - OK - Übernehmen - OK - Wechsel auf Registerkarte

Sicherheit - Bearbeiten... - Hinzufügen... - dampsoft - OK - Vollzugriff setzen - Übernehmen - OK - Schließen

- Bildschirmschoner abschalten (**wichtig!**)

rechte Maustaste in Desktop klicken - Anpassen - Bildschirmschoner - kein - Übernehmen - OK

- Startparameter einstellen

Start - Systemsteuerung - System - Erweiterte Systemeinstellungen - unter Starten und Wiederherstellen -

Einstellungen - Anzeigedauer der Betriebssystemliste: auf 3 Sekunden ändern - 2x auf OK klicken

- Im Gerätemanager unter Netzwerkadapter die entsprechende Netzwerkkarte anwählen, rechte Maustaste -

Eigenschaften - unter dem Reiter Energieverwaltung ist „Computer kann Gerät ausschalten, um Energie zu

sparen“ zu deaktivieren

- Start - Systemsteuerung - Energieoptionen - Ausbalanciert ist markiert - Energiesparplaneinstellungen ändern -

Bildschirm ausschalten: - Niemals - Erweiterte Energieeinstellungen ändern - Festplatte ausschalten nach 0

Minuten - OK - Änderungen speichern

- In der Eingabeaufforderung den Befehl: net config server /autodisconnect:-1 eingeben. Dadurch wird verhindert, dass Netzwerkverbindungen automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit unterbrochen werden.

- **Um Probleme beim File-Locking auszuschalten, MÜSSEN folgende 2 Registry-Einträge gesetzt werden (anschl. Server-Neustart erforderlich!):**

1. In der Registry ist unter HKLM/System/CurrentControlSet/Services/LanmanServer/Parameters der DWORD-Wert (Typ REG_DWORD) namens EnableOplocks zu erzeugen und auf den Wert 0 zu setzen. Der Eintrag ist standardmäßig nicht vorhanden und muss somit hinzugefügt werden. Das opportunistic Locking ist damit deaktiviert. Um das opportunistic Locking zu aktivieren ist der DWORD-Wert EnableOplocks auf den Wert 1 zu setzen.

2. In der Registry ist unter HKLM/System/CurrentControlSet/Services/LanmanServer/Parameters der DWORD-Wert (Typ REG_DWORD) namens SMB2 zu erzeugen und auf den Wert 0 zu setzen. Der Wert ist standardmäßig nicht vorhanden und muss somit hinzugefügt werden. Damit ist das SMB2-Protokoll deaktiviert. Um es wieder zu aktivieren ist der Wert auf 1 zu setzen.

Hinweis:

Bei Windows 10-Clients können diese Einstellungen dazu führen, dass das zuvor gemappte Netzlaufwerk nicht mehr verbunden werden kann. Deshalb **ist sicherzustellen, dass** bei Windows 10-Clients **das SMB 1.0-Feature aktiviert ist**. Siehe Punkt 2.2. Windows 10 für Dampsoft anpassen - SMB1.0 aktivieren weiter unten in dieser Anleitung.

- Start - Systemsteuerung - System - Erweiterte Systemeinstellungen - unter Systemleistung - Einstellungen - Reiter Datenausführungsverhinderung auswählen - dort muss der Punkt bei „Datenausführungsverhinderung nur für erforderliche Windows-Programme und -Dienste aktivieren“ gesetzt sein, da sich das DS-Win-Programm ansonsten ggf. nicht starten lässt.
- Start - Verwaltung - Gruppenrichtlinienverwaltung - rechte Maustaste aus Default Domain Policy - Bearbeiten... - unter Computerkonfiguration - Richtlinien - Windows Einstellungen - Sicherheitseinstellungen öffnen - Kontorichtlinien - Kerberos-Richtlinie aufrufen - Max. Gültigkeitsdauer des Benutzertickets sollte hochgesetzt werden, falls Clients länger als 10 Stunden pro Tag eingeloggt sind (der Standardwert liegt bei 10 Stunden)
- Start - Verwaltung - Gruppenrichtlinienverwaltung - rechte Maustaste aus Default Domain Policy - Bearbeiten... - unter Computerkonfiguration - Richtlinien - Windows Einstellungen - Sicherheitseinstellungen öffnen - Kontorichtlinien - Kerberos-Richtlinie aufrufen - Max. Gültigkeitsdauer des Diensttickets sollte hochgesetzt werden, falls Clients länger als 600 Minuten pro Tag eingeloggt sind (der Standardwert liegt bei 600 Minuten)
- Falls gewünscht: Kennwortrichtlinie bzgl. Max. Kennwortalter ändern:
Start - Verwaltung - Gruppenrichtlinienverwaltung - rechte Maustaste aus Default Domain Policy - Bearbeiten... - unter Computerkonfiguration - Richtlinien - Windows Einstellungen - Sicherheitseinstellungen öffnen - Kontorichtlinien - Kennwortrichtlinien aufrufen - Max. Kennwortalter - Das Häkchen für das Definieren dieser Richtlinieneinstellung entfernen, so dass ein Kennwort für unbegrenzte Dauer gültig ist - Übernehmen - OK - OK
- Standarddrucker installieren (auch wenn kein Drucker am Server angeschlossen ist):
Start - Systemsteuerung - Drucker - Drucker hinzufügen - z.B. Epson LQ-870 ESC/P2 - als Standarddrucker definieren
- Als **<Benutzername>** auf dem Server einloggen
- DS-Win installieren
Dampsoft CD-ROM einlegen - Autostart - im Fenster Dampsoft auf DS-Win installieren klicken - Abfrage prüfen bzgl. Virenschanner usw. - „Netzlaufwerk“ auswählen - Installation beginnen - Möchten Sie eine Programmgruppe erstellen? - Ja - Möchten Sie DS-Win starten? - Ja
- Nach erfolgter Installation ist die setupClient.exe aus dem Verzeichnis \TDAMP\DS zu starten - abschließend erscheint die Meldung: Konfiguration des DS-Win erfolgreich abgeschlossen - OK

- **ACHTUNG: Bei langsamen bzw. verzögerten Netzwerkzugriffen oder bei verzögerten Kopiervorgängen kann es notwendig sein am 2008-Server 2 Einstellungen zu setzen:**

1. TCP/IP-Parameter für autotuninglevel ausschalten → ausführlichere Infos unter Microsoft KB932170 Methode 4: Standardmäßig ist der Wert eingeschaltet. Mit folgendem Befehl kann die Einstellung abgefragt werden:

```
netsh int tcp show global
```

Das Ausschalten geschieht über den Befehl: netsh int tcp set global autotuninglevel=disabled

Um die Einstellung wieder einzuschalten ist der folgende Befehl einzugeben:

```
netsh int tcp set global autotuninglevel=normal
```

2. NetDMA ausschalten → ausführlichere Infos unter Microsoft KB951037:

Unter HKLM\SYSTEM\CurrentControlset\Services\Tcpip\Parameters gibt es den Eintrag EnableTcpc (DWORD).

Dieser Wert ist standardmäßig auf 1 gesetzt (aktiviert/enable). Um NetDMA zu deaktivieren/disable ist der Wert auf 0 zu setzen.

Bei Veränderung einer der Einstellungen ist anschließend jeweils der Computer neu zu starten.

1.3. Windows Server 2008 – Sicherung

- Im Server-Manager unter Features – Features hinzufügen – Windows Server-Sicherung anklicken – weiter - installieren
- Anschließend kann eine Sicherung des Servers über – Start – Verwaltung – Windows Server-Sicherung erstellt werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Sicherungen immer auf externen Datenträgern gelagert werden.

Bitte registrieren Sie Windows innerhalb von 30 Tagen bei Microsoft!

Wichtige Hinweise !

1. Um eine gewisse Einheitlichkeit in der Namensgebung zu gewährleisten, empfehlen wir folgende Namenskonventionen einzuhalten:
 - Der Server (Computer-Name) sollte nach dem Namen der Zahnarztpraxis+Server benannt werden. Evt. Abkürzen, z.B. Meier-Server
 - Die Domäne sollte nach dem Namen der Zahnarztpraxis benannt werden
 - Die Clients sollten nach dem Namen der Zahnarztpraxis + 01 fortlaufend benannt werden, z.B. Meier-01, Meier-02; ...
 - Als Loginname wird **<Benutzername>** verwendet.
 - Als „Netzlaufwerk“ auf dem Client wird Laufwerk F: verwendet. (wird in Systemen F: bereits verwendet, dann z.B. G: oder H:)
 - Es ist darauf zu achten, dass alle Stationen im DS-Win einen unterschiedlichen Stationsnamen und Kennung haben.
2. Sie haben die Möglichkeit das DS-Win so aufzurufen, dass eine automatische Dateiüberprüfung durchgeführt wird und sich das Programm anschließend wieder beendet. Hierzu ist es notwendig einen Scheduler zu nutzen, der die DSWIN.EXE mit dem Parameter /sysueber startet.

2.1. Windows 10 Pro/Enterprise (aktueller Updatestand)

- Im Bios „CD Rom/DVD-Rom“ auf first bootdevice stellen
- Windows 10-DVD einlegen, Rechner neu starten und von DVD starten
- Installationsprache, Uhrzeit und Währungsformat, Tastatur oder Eingabemethode auswählen - weiter
- Jetzt installieren
- Product Key eingeben - weiter
- Lizenzbedingungen akzeptieren - weiter
- Installationsart - Benutzerdefiniert: nur Windows installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
- Partition (mindestens 100 GB) auswählen - ggf. vorher löschen, neu anlegen und formatieren - weiter
- Windows wird installiert...
- Neustart
- Geräte werden betriebsbereit gemacht ...
- Vorbereitung läuft ...
- Neustart
- Product Key eingeben - weiter
- Einstellungen - Expreseinstellungen verwenden auswählen
- Einen Moment bitte ...
- Am PC anmelden - Benutzernamen und Kennwort eingeben - weiter
- Es dauert nicht lange. Ein paar Sachen müssen noch erledigt werden. Los geht's

Netzwerkeigenschaften einrichten

- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - Netzwerk und Internet - Netzwerk- und Freigabecenter - Adaptereinstellungen ändern - rechte Maustaste auf Ethernet - Eigenschaften - TCP/IPv6 - deaktivieren - TCP/IPv4 - Eigenschaften - IP-Adressen manuell eingeben (IP-Adresse, Subnetzmaske, DNS-Server, ggf. Gateway) - ok - Schließen - erscheint die Abfrage: „Möchten Sie zulassen, dass Ihr PC von anderen PCs und Geräten in diesem Netzwerk gefunden werden kann“, dann diese mit „Ja“ bestätigen.
Hinweis: Bei Gateway ist ggf. die IP-Adresse eines anderen Netzwerk-PC's anzugeben. Diese dient der Netzwerkidentifizierung als „Privates Netzwerk“.
- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - System und Sicherheit - System - Einstellungen ändern - Ändern - Domäne: Name eingeben - ok - Benutzername und Kennwort (der für das Einbinden in eine Domäne berechtigt ist, meist der Administrator) eingeben -ok
- Willkommen in der Domäne - ok - ok - Schließen
- Jetzt neu starten

2.2. Windows 10 für Dampsoft anpassen

- Grafikkarte nach Herstellerangaben installieren
- Auflösung entsprechend Monitor und Grafikkarte einstellen. Es werden derzeit Auflösungen von 1024x768, 1280x1024, 1280x960 und 1600x1200 unterstützt.
- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - Darstellung und Anpassung - Anpassung - Bildschirmschoner ändern - Bildschirmschoner auf „Kein“ stellen - ok - Schließen
- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - System und Sicherheit - System - Erweiterte Systemeinstellungen - im Fenster Leistung Einstellungen wählen - Datenausführungsverhinderung - der Punkt muss bei „Datenausführungsverhinderung nur für erforderliche Windows-Programme und -Dienste einschalten“ gesetzt sein, da sich das DS-Win-Programm ansonsten ggf. nicht starten lässt.
- **SMB 1.0 aktivieren, um Probleme beim File-Locking auszuschalten:**
Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - Programme und Features - Windows-Features aktivieren oder deaktivieren - „... SMB1.0 ...“ aktivieren, falls es nicht bereits angehakt ist - Bei veränderter Einstellung muss der Computer neu gestartet werden. Die Einstellung ist notwendig, da sich ansonsten das erforderliche Netzlaufwerk nicht mappen lässt.
- Windows-Taste + X - Geräte-Manager - Netzwerkkarte markieren rechte Maustaste Eigenschaften - Energieverwaltung - „Computer kann das Gerät ausschalten, um Energie zu sparen“ ist zu deaktivieren - ok
- Windows-Taste + X - Eingabeaufforderung oder PowerShell (Administrator) starten. Dort den Befehl: **net config server /autodisconnect:-1** eingeben. Dadurch wird verhindert, dass Netzwerkverbindungen automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit unterbrochen werden.
- Windows-Taste + X - Energieoptionen - Zusätzliche Energieeinstellungen - Ausbalanciert - Energiesparplaneinstellungen ändern - Bildschirm ausschalten: → Niemals - Erweiterte Energieeinstellungen ändern - Festplatte - Festplatte ausschalten nach → Nie - Übernehmen - ok - Änderungen speichern
- Windows-Taste - Einstellungen - System - unter Skalierung und Anordnung die „Größe von Texten, Apps und anderen Elementen“ auf 100% setzen (empfohlen). Dies entspricht der Standardeinstellung. Wird die Einstellung größer als 100% gesetzt, dann vergrößern sich die Fenster im DS-Win, so dass eine korrekte Bedienung nicht mehr möglich ist.
- Als Domänen-**<Benutzername>** anmelden
- Prüfen, ob Netzlaufwerk zur Verfügung steht (ggf. Netzlaufwerk mappen)
- Windows-Taste - nach Systemsteuerung suchen und öffnen - Netzwerk und Internet - Internetoptionen - Sicherheit - Lokales Intranet - Sites - Erweitert - Bei „Diese Website zur Zone hinzufügen“ das Netzlaufwerk angeben, z. B. H: und mit Enter bestätigen - unter „Websites:“ wird nun der Rechner aufgeführt - Schließen - ok - ok (Wird der Eintrag nicht vorgenommen, erscheint bei jedem Starten des DS-Win eine Sicherheitswarnung - Ausführen/Abbrechen)
- Windows-Taste + X - Ausführen - H:\TDAMP\DS\SETUP.EXE eingeben - Programmgruppe erstellen - DS-Win starten.
- Windows-Taste + X - Ausführen -H:\TDAMP\DS\SETUPCLIENT.EXE starten - abschließend erscheint die Meldung: Konfiguration des DS-Win erfolgreich abgeschlossen - ok

3.1. Windows 8 Pro/Enterprise (aktuelles Service Pack)

- Im Bios „CD Rom/DVD-Rom“ auf first bootdevice stellen
- Windows 8-DVD einlegen, Rechner neu starten und von DVD starten
- Installationsprache, Uhrzeit und Währungsformat, Tastatur oder Eingabemethode auswählen - weiter
- Jetzt installieren
- Lizenzbedingungen akzeptieren - weiter
- Installationsart - Benutzerdefiniert: nur Windows installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
- Partition (mindestens 100 GB) auswählen (über „Laufwerkoptionen (erweitert)“ ggf. vorher löschen, neu anlegen und formatieren) - weiter
- Windows wird installiert...
- Neustart
- Geräte werden betriebsbereit gemacht ...
- Neustart
- Anpassen - Namen des PCs eingeben - weiter
- Einstellungen - Expresseinstellungen verwenden auswählen
- Am PC anmelden - (ggf. „ohne Microsoft-Konto anmelden“ und „Lokales Konto“ auswählen) Benutzernamen und Kennwort eingeben - Fertig stellen

Netzeigenschaften einrichten

- Windows-Taste + X - Systemsteuerung - Netzwerk und Internet - Netzwerk- und Freigabecenter - Adaptereinstellungen ändern - rechte Maustaste auf LAN-Verbindung - Eigenschaften - TCP/IPv6 - deaktivieren - TCP/IPv4 - Eigenschaften - IP-Adressen manuell eingeben (IP-Adresse, Subnetzmaske, DNS-Server, ggf. Gateway) - ok - Schließen - erscheint die Abfrage: „Ja, Teilen aktivieren mit Geräten verbinden Für Heim- oder Arbeitsplatznetzwerke“, dann diese bestätigen.
- Windows-Taste + X - System - Einstellungen ändern - Ändern - Domäne: Name eingeben - ok - Benutzername und Kennwort (der für das Einbinden in eine Domäne berechtigt ist, meist der Administrator) eingeben - ok
- Willkommen in der Domäne - ok - ok - Schließen
- Jetzt neu starten

3.2. Windows 8 für Dampsoft anpassen

- Grafikkarte nach Herstellerangaben installieren
- Auflösung entsprechend Monitor und Grafikkarte einstellen. Es werden derzeit Auflösungen von 1024x768, 1280x1024, 1280x960 und 1600x1200 unterstützt.

- Windows-Taste + X - Systemsteuerung - Darstellung und Anpassung - Anpassung - Bildschirmschoner auf „Kein“ stellen - ok - Schließen
- Windows-Taste + X - System - Erweiterte Systemeinstellungen - im Fenster Leistung Einstellungen wählen - Datenausführungsverhinderung - der Punkt muss bei „Datenausführungsverhinderung nur für erforderliche Windows-Programme und -Dienste einschalten“ gesetzt sein, da sich das DS-Win-Programm ansonsten ggf. nicht starten lässt.
- Windows-Taste + X - Geräte-Manager - Netzwerkadapter - Netzwerkkarte markieren rechte Maustaste Eigenschaften - Energieverwaltung - „Computer kann das Gerät ausschalten, um Energie zu sparen“ ist zu deaktivieren - ok
- Windows-Taste + X - Eingabeaufforderung (Administrator) starten. Dort den Befehl: **net config server /autodisconnect:-1** eingeben. Dadurch wird verhindert, dass Netzwerkverbindungen automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit unterbrochen werden.
- Windows-Taste + X - Energieoptionen - Ausbalanciert - Energiesparplaneinstellungen ändern - Bildschirm ausschalten: → Niemals - ggf. bei Energiesparmodus nach: → Niemals - Erweiterte Energieeinstellungen ändern - Festplatte ausschalten nach → Nie - Übernehmen - ok - Änderungen speichern
- Als Domänen-**<Benutzername>** anmelden
- Prüfen, ob Netzlaufwerk zur Verfügung steht (ggf. Netzlaufwerk mappen)
- Windows-Taste + X - Systemsteuerung - Netzwerk und Internet - Internetoptionen - Sicherheit - Lokales Intranet - Sites - Erweitert - Bei „Diese Website zur Zone hinzufügen“ das Netzlaufwerk angeben, z. B. H: und mit Enter bestätigen - unter „Websites:“ wird nun der Rechner aufgeführt - Schließen - ok - ok (Wird der Eintrag nicht vorgenommen, erscheint bei jedem Starten des DS-Win eine Sicherheitswarnung → Ausführen/Abbrechen)
- Windows-Taste + X - Ausführen - „Netzlaufwerk“:\TDAMP\DS\SETUP.EXE eingeben - Programmgruppe erstellen - DS-Win starten.
- Windows-Taste + X - Ausführen - „Netzlaufwerk“:\TDAMP\DS\SETUPCLIENT.EXE starten - abschließend erscheint die Meldung: Konfiguration des DS-Win erfolgreich abgeschlossen - ok

4.1. Windows 7 Pro/Ultimate (aktuelles Service Pack)

- Im Bios „CD Rom/DVD-Rom“ auf first bootdevice stellen
- Windows 7-DVD einlegen, Rechner neu starten und von DVD starten
- Sprache, Uhrzeit/Währung und Tastatur auswählen - weiter
- Jetzt installieren
- Lizenzbedingungen akzeptieren - weiter
- Installationsart - Benutzerdefiniert (erweitert)
- Partition (mindestens 40 GB) auswählen (über „Laufwerkoptionen (erweitert)“ ggf. vorher löschen, neu anlegen und formatieren) - weiter
- Windows wird installiert...
- Neustart
- Die Installation wird abgeschlossen...
- Neustart
- Benutzernamen und Computernamen eingeben - weiter
- Kennwort eingeben - weiter
- Product Key eingeben - weiter
- Windows einrichten - Empfohlene Einstellungen verwenden
- Zeitzone auswählen, Datum und Uhrzeit eingeben - weiter
- Standort des Computers auswählen, im Normalfall Arbeitsplatznetzwerk - Schließen

Netzeigenschaften einrichten

- Rechtsklick auf die Taskleiste - Eigenschaften - Startmenü - Anpassen - Netzwerk aktiv setzen - Taskleiste - ok - übernehmen - ok
- Start - rechte Maustaste auf Netzwerk - Eigenschaften - Adaptereinstellungen ändern - rechte Maustaste auf LAN-Verbindung - Eigenschaften - TCP/IPv6 - deaktivieren - TCP/IPv4 - Eigenschaften - IP-Adressen manuell eingeben (IP-Adresse, Subnetzmaske, DNS-Server, ggf. Gateway) - ok - Schließen - Schließen
- Standort des Computers auswählen, im Normalfall Arbeitsplatznetzwerk - Schließen
- Start - rechte Maustaste auf Computer - Eigenschaften - Einstellungen ändern - Ändern - Domäne: Name eingeben - ok - Benutzername und Kennwort (der für das Einbinden in eine Domäne berechtigt ist, meist der Administrator) eingeben - ok
- Willkommen in der Domäne - ok - ok - Schließen
- Jetzt neu starten

4.2. Windows 7 für Dampsoft anpassen

- Grafikkarte nach Herstellerangaben installieren
- Auflösung entsprechend Monitor und Grafikkarte einstellen. Es werden derzeit Auflösungen von 1024x768, 1280x1024, 1280x960 und 1600x1200 unterstützt.
- Start - Systemsteuerung - Darstellung und Anpassung - Anpassung - Bildschirmschoner auf „Kein“ stellen - ok - Schließen
- Start - rechte Maustaste auf Computer - Eigenschaften - Erweiterte Systemeinstellungen - im Fenster Leistungseinstellungen wählen - Datenausführungsverhinderung - der Punkt muss bei „Datenausführungsverhinderung nur für erforderliche Windows-Programme und -Dienste einschalten“ gesetzt sein, da sich das DS-Win-Programm ansonsten ggf. nicht starten lässt.
- Start - rechte Maustaste auf Computer - Eigenschaften - Geräte-Manager - Netzwerkkarte markieren rechte Maustaste Eigenschaften - Energieverwaltung - „Computer kann das Gerät ausschalten um Energie zu sparen“ ist zu deaktivieren - ok
- Als Administrator die Eingabeaufforderung starten (Start - Alle Programme - Zubehör - rechte Maustaste auf Eingabeaufforderung). Dort den Befehl: **net config server /autodisconnect:-1** eingeben. Dadurch wird verhindert, dass Netzwerkverbindungen automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit unterbrochen werden.
- Start - Systemsteuerung - Hardware und Sound - Energieoptionen - Ausbalanciert - Energiesparplaneinstellungen ändern - Bildschirm ausschalten: → Niemals, Erweiterte Energieeinstellungen ändern - Festplatte ausschalten nach → Nie - Übernehmen - ok - Änderungen speichern
- Start - rechte Maustaste auf Netzwerk - Eigenschaften - Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern - unter „Netzwerkerkennung“ muss der Haken bei „Netzwerkerkennung einschalten“ gesetzt sein
- Prüfen, ob Netzlaufwerk zur Verfügung steht (ggf. Netzlaufwerk mappen)
- Start - Netzwerk - rechte Maustaste Eigenschaften - Internetoptionen - Sicherheit - Lokales Intranet - Sites - Erweitert - Bei „Diese Website zur Zone hinzufügen“ das Netzlaufwerk angeben, z. B. H: und mit Enter bestätigen - unter „Websites:“ wird nun der Rechner aufgeführt - Schließen - ok - ok (Wird der Eintrag nicht vorgenommen, erscheint bei jedem Starten des DS-Win eine Sicherheitswarnung → Ausführen/Abbrechen)
- Start - Bei „Programme/Dateien durchsuchen“ „Netzlaufwerk“:\TDAMP\DS\SETUP.EXE eingeben - Programmgruppe erstellen - DS-Win starten.
- Start - Bei „Programme/Dateien durchsuchen“ „Netzlaufwerk“:\TDAMP\DS\SETUPCLIENT.EXE starten - abschließend erscheint die Meldung: Konfiguration des DS-Win erfolgreich abgeschlossen - ok

5.1. Beispielhafte Vergabe von IP-Adressen und Subnetzmaske am Server und den einzelnen Workstations

Computer	IP-Adresse	Subnetzmaske
Server	192.168.0.10	255.255.255.0
Workstation1	192.168.0.21	255.255.255.0
Workstation2	192.168.0.22	255.255.255.0
Workstation3	192.168.0.23	255.255.255.0
Workstationx	192.168.0.20+x	255.255.255.0

Informationen zum Betriebssystem Windows Server 2008, Windows 7 Pro/Ultimate, Windows 8 Pro/Enterprise und Windows 10 Pro/Enterprise

Wir haben die Betriebssysteme Windows Server 2008, Windows 7 Pro/Ultimate, Windows 8 Pro/Enterprise und Windows 10 Pro/Enterprise ausführlich getestet. Dabei konnten wir feststellen, dass das DS-Win-Programm einwandfrei unter den genannten Betriebssystemen lauffähig ist.

Notwendige Installationshilfen oder Auswahlhilfen für Drucker können bei uns unter 04352 91 71 72 angefordert oder aus dem Internet (www.dampsoft.de) heruntergeladen werden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auf einige uns bekannte Einschränkungen aufmerksam machen, deren Behebung leider nicht in unserem Einflussbereich liegt:

- Der integrierte KVK-Leser der Firma Cherry werden unter Windows 2008 Server nicht unterstützt.

Falls Sie mit einem digitalen Röntgensystem arbeiten, fragen Sie bitte den Softwarehersteller, ob das System auch unter dem jeweiligen Betriebssystem lauffähig ist.

Hinweise zur Virenschanner- und Firewall-Konfiguration

Wie Sie Ihren Virenschanner und Ihre Firewall für DS-Win konfigurieren sollten, entnehmen Sie bitte unserer Anleitung „Virenschanner- und Firewall-Konfiguration für DS-Win“. Sie finden diese auf unserer Homepage dampsoft.de im Bereich Service - Infos für Systembetreuer - Betriebssystem und Netzwerkinstallation.

Hardwareempfehlungen:

Für Windows 2008 Server empfehlen wir folgende Hardwarekonfiguration:

- >= Intel Xeon-Prozessoren
- >= 4 GB RAM
- >= 250 GB Festplatte

Für Windows 7 Pro/Ultimate / Windows 8 Pro/Enterprise / Windows 10 Pro/Enterprise - Computer empfehlen wir folgende Hardwarekonfiguration:

- >= Intel i3
- >= 4 GB RAM
- >= 250 GB Festplatte

Alle Angaben nach dem derzeitigen Stand der Technik und bestem Wissen. Irrtum vorbehalten!

DAMPSOFT GmbH
Vogelsang 1
24351 Damp

T 04352 9171-16
F 04352 9171-90
info@dampsoft.de
www.dampsoft.de

**Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.**



DAMPSOFT
Die Zahnarzt-Software